

monopol

MAGAZIN FÜR KUNST UND LEBEN

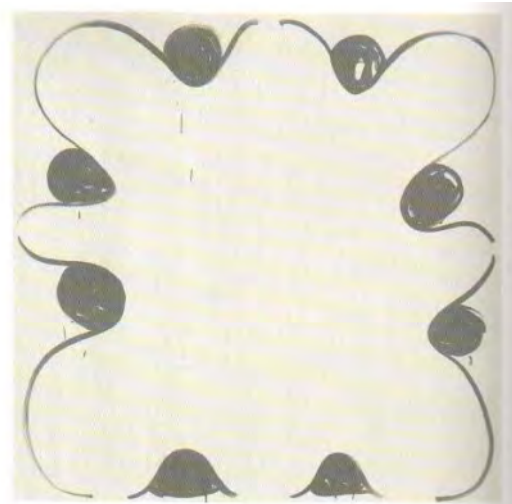
REPORT Zombie Formalism

Text by Kenny Schachter

December 2015

Amy Feldman (*1981) ist eine weitere Malerin, der die Auktion erst noch bevorsteht. Sie scheint aber Potenzial zu haben. Eine der wenigen Frauen auf der Liste, obwohl ich glaube, da sind noch ein paar mehr. Sie hat nichts von einem Zombie. Sie arbeitet mit cartoonesken Abstraktionen, die was Leichtes haben, fast zu Leichtes, einen aber dann doch für sich begeistern, selbst wenn man es besser weiß.

Sie kommen albern, zuckersüß und kindlich daher, ähnlich wie bei Lily van der Stokker (*1954), doch der Farbigkeit beraubt – du willst einfach mehr, aber sie lassen dich zappeln wie den Fisch am Haken. Ich mag Malerei, die gutschlecht ist, und ihre hat sich dafür eindeutig qualifiziert. Man kann sie und ihre Kunst getrost im Blick behalten, Feldman ist unter den Lebenden, eine geerdete Seele.



FAST ZU LEICHT Amy Feldman, eine der wenigen Frauen im Bunde, sollte man im Blick behalten. Hier: „Swollen Omen“, 2015, Acryl auf Leinwand, 201 x 201 cm

Amy Feldman (b. 1981) is another painter yet to come to auction and looks like one about to fly. Nothing zombie about her, one of the few females on the list, though I am sure there are plenty more about, she makes cartoonish abstractions that seem easy, almost too easy but they draw you in despite your knowing better. They are goofy, saccharine and childlike like Lily van der Stokker (b. 1954) but drained of color, they leave you wanting more, hooked like a helpless fish. I love good-bad painting, which this unequivocally qualifies as, so watch this space, another soul firmly in the land of the living.